

## Vorsicht beim Fest mit echten Kerzen am Baum

**Brandschutz** Zehn Tipps für ein unbeschwertes Fest ohne Feuerwehreinsatz

**Kreis Myk.** Gemütliche Abende mit Plätzchen und Kerzenschein: Die Weihnachtszeit ist für viele Menschen eine Zeit der Besinnlichkeit. Damit diese nicht durch Brände überschattet wird, weist Kreisfeuerwehrinspekteur Rainer Nell auf aktuelle Tipps Deutsche Feuerwehrverbands hin, die zu einem sorgsamem Umgang mit Kerzen m a h n e n . Dies auch gerade vor dem Hintergrund, dass nicht nur der Adventskranz eine s c h ö n e Stimmung verbreiten soll, sondern auch natürliche Kerzen in den vergangenen Jahren häufiger beim Schmücken des Weihnachtsbaums zum Einsatz kommen statt der herkömmlichen Lichterketten. „Zum Jahresende fallen stets zahlreiche Feuerwehreinsätze an, die im unbeaufsichtigten Adventskranz oder Weihnachtsbaum ihren Ursprung haben. Unachtsamkeit ist Brandursache Nummer eins. Alle Jahre wieder - und alle Jahre unnötig, wenn man ein paar wichtige Grund-



**Kreisfeuerwehrinspekteur Rainer Nell gibt Tipps zur Minderung der Brandgefahr.**

„Alle Jahre wieder - und alle Jahre unnötig.“  
Rainer Nell zu brennenden Weihnachtsbäumen und -kränzen

kranz oder Weihnachtsbaum ihren Ursprung haben. Unachtsamkeit ist Brandursache Nummer eins. Alle Jahre wieder - und alle Jahre unnötig, wenn man ein paar wichtige Grund-

sätze beherzigt“, so Nell. Hier sind seine zehn einfachen Tipps helfen, um Brände zu verhindern:

- 1 Stellen Sie Kerzen nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen (Geschenkpapier, Vorhang) oder an einem Ort mit starker Zugluft auf.
- 2 Kerzen gehören immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung, an die Kinder nicht gelangen können.
- 3 Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen - vor allem nicht, wenn Kinder dabei sind.
- 4 Auch wenn man sie häufiger als sonst verwendet und griffbereit haben möchte: Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem kindersicheren Platz auf.
- 5 Löschen Sie Kerzen an Adventskränzen und Gestecken rechtzeitig, bevor sie heruntergebrannt sind: Tannengrün trocknet mit der Zeit aus und wird zur Brandgefahr.
- 6 Achten Sie bei elektrischen Lichterketten darauf, dass Steckdosen nicht überlastet werden. Die elektrischen Kerzen sollten ein Prüfsiegel tragen, das den VDE-Bestimmungen entspricht.
- 7 Wenn Sie echte Kerzen entzünden, stellen Sie ein entsprechendes Löschmittel (Wassereimer, Feuerlöscher, Feuerlöschspray) bereit.
- 8 Entsteht dennoch ein Brand, versuchen Sie nur dann die Flammen zu löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Ansonsten schließen Sie möglichst die Tür zum Brandraum, verlassen die Wohnung und alarmieren die Feuerwehr mit dem Notruf 112.
- 9 Fluchtwege wie Fenster, Türen und Treppen nicht verstellen.
- 10 Rauchwarnmelder in der Wohnung verringern das Risiko der unbemerkten Brandausbreitung enorm, denn sie schlagen rechtzeitig Alarm. Die kleinen Lebensretter gibt es günstig im Fachhandel - übrigens passen sie perfekt als Geschenk auf den Gabentisch.



Die Mitarbeiter des Kreishauses wünschen allen Mayen-Koblenzern unbeschwerte und friedvolle Weihnachtstage.

### Feiertage kompakt

#### Verwaltung zwischen den Feiertagen offen

**Kreis Myk.** Auch die Mitarbeiter der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz feiern Weihnachten und Silvester. Trotzdem ist das Kreishauses „zwischen den Jahren“ geöffnet. Hier die Öffnungszeiten über die Feiertage: Am 1. und 2. Weihnachtstag ist das Kreishauses geschlossen. Von Mittwoch, 27. Dezember, bis Freitag, 29. Dezember, ist die Verwaltung geöffnet. Am Neujahrstag bleiben die Pforten zu und ab Dienstag, 2. Januar, geht der Kundenbetrieb normal weiter.

#### Restabfallsack für Müll an Feiertagen

**Kreis Myk.** Haushalte, die an den Weihnachtsfeiertagen und Silvester mit mehr Abfall rechnen, sollten sich auch rechtzeitig um ausreichend Entsorgungskapazität für die nächste Restmüllabfuhr kümmern. Für 4,45 Euro gibt es den zugelassenen MYK-Restabfallsack mit einem Volumen von 70 Litern an vielen Verkaufsstellen im Landkreis Mayen-Koblenz. Diese Gebühr beinhaltet auch die Transport- und Beseitigungskosten. Die Säcke können das ganze Jahr über am Leertag der Restabfalltonne mit rausgestellt werden.

ⓘ Weitere Informationen und Adressen aller Verkaufsstellen unter: <https://kurzlink.de/Restabfall>

#### Altglas besser nach Neujahr entsorgen

**Kreis Myk.** Einwegflaschen gehören in die Altglascontainer. Während der Weihnachtsfeiertage sammelt es sich erfahrungsgemäß vermehrt an. Damit an Weihnachten und Neujahr die Altglascontainer nicht überquellen, sollten über die Feiertage leere Flaschen zu Hause zwischengelagert werden. Zwar fährt das Recycling-Unternehmen schon verstärkte Touren, aber mit übertollen Containern ist bei der anfallenden Menge schon zu rechnen.

ⓘ Die Standorte der Altglascontainer findet man unter dem Link: <https://kurzlink.de/Altglas>

## Später Frost schadete frühen Obstsorten

**Ernte** Durchwachsene Erträge, aber gute Qualität

**Kreis Myk.** Traditionell zum Jahresende überreichen die Vorstandsmitglieder des Obstbauvereins Koblenz um den Vorsitzenden Thomas Kreuter einen prallgefüllten Obstkorb an Landrat Dr. Alexander Saftig. Eine Saison mit teilweise durchwachsenen Erträgen, dafür aber hohen Qualitäten, lag hinter ihnen. „Der späte Frost war schon problematisch für unsere Kulturen und hat, je nach Lage, ins-

besondere bei den frühen Sorten für extrem hohe Verluste gesorgt“, erklärt Geschäftsführerin Renate Mohrs-Jönck. Für den Landrat steht fest: „In den Obstanbaugebieten wachsen Spitzenprodukte direkt vor unserer Haustür, die lecker schmecken und sehr gesund sind.“

Die Obstbauern dankten dem Landrat für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung, dafür aber hohen Qualitäten, lag hinter ihnen. „Der späte Frost war schon problematisch für unsere Kulturen und hat, je nach Lage, ins-

den Erwerbsobstbau am Mittelrhein mit insgesamt fast 300 Mitgliedern. Der Schwerpunkt des Anbaues liegt im Koblenz-Neuwieder Becken in und um die Stadt Mülheim-Kärlich. Die geografische Lage, Vermarktungsmöglichkeiten und Tradition haben dazu geführt, dass heute zu weitaus größten Anteil Steinobst angebaut wird. Der Obstbauverein unterhält eine eigene Versuchsanlage. Hier werden spezielle standortspezifische Fragestellungen im Obstanbau bearbeitet und neue Sorten oder Anbausysteme getestet.



Landrat Dr. Alexander Saftig (links) freut sich über den reichhaltigen Obstkorb der Mitglieder des Obstbauvereins.

## Verpackungsmüll ist kein Fest für die Umwelt

**Abfall** Schon beim Einkauf vorausschauend sein

**Kreis Myk.** Jedes Jahr bleibt tonnenweise Verpackungsmüll nach Weihnachten zurück. Kein Fest für die Umwelt. Doch schon bei den Einkäufen kann man unnötige Abfälle vermeiden. Darauf weisen die Umweltberater der Kreisverwaltung hin.

Auf Plastiktüten sollte man grundsätzlich verzichten. Baumwolltasche oder Rucksack reichen auf der Suche nach Geschenken, so die Experten. Aufwändige Geschenkverpackungen und üppige Dekorationen lassen oft einen riesigen Abfallberg entstehen. Auf Folien und beschichtetes Geschenkpapier sollte man verzichten. Besser sei es, Recyclinggeschenkpapier zu verwenden. Auch beim Tannenbaumschmuck ist Umweltschutz angesagt. Strohsterne, Holzfiguren oder Tannenzapfen stehen dabei wieder hoch im Kurs. Von Schnee- oder Farbspray raten die Umweltberater ab.

Beim Lebensmitteleinkauf sollte der Umweltschutz auch eine Rolle spielen. „Am besten kauft man möglichst viel unverpackt und regionale Produkte“, so der Rat. Getränke sollte man in Mehrwegflaschen kaufen. Einwegflaschen gehören in die Altglascontainer.

ⓘ Weitere Informationen geben die Umweltberater unter Tel.: 0261/108-317 oder -441.

## Kracher und Böller sind für Tiere eine Qual

**Silvester** Höhere Empfindlichkeit als beim Menschen

**Kreis Myk.** Für Menschen ist es ein schöner Brauch, Böller und Kracher zu zünden, um das neue Jahr zu begrüßen. Das Veterinäramt der Kreisverwaltung weist darauf hin, dass dabei nicht nur Gefahren für die Menschen lauern, sondern auch viele Hunde, Katzen und andere Haustiere regelrecht Qualen ausstehen müssen.

„Die Kracher lassen Tiere zittern und jaulen. Aber auch der Schwefelgehalt der Knaller macht vielen Haustieren zu schaffen, der Schleimhäute und Augen reizt“, erklärt die Tierärztin Dr. Simone Schmitz. „Zwar versuchen

Hunde, deren Geruchsempfindlichkeit viel höher ist als die des Menschen, den Schwefel zu meiden und auszuweichen, das ist aber oft nicht möglich.“ Schmitz rät, die Tiere Silvester in der Wohnung zu



lassen, Fenster und Türen geschlossen zu halten, damit die Lautstärke der Knaller möglichst gedämpft wird.

Die Knallerei wird häufig auch von Tierhaltern als bedrohlich empfunden

den und sie versuchen, das Tier zu beruhigen. Insbesondere bei Hunden verleiht diese gut gemeinte Reaktion dem Ereignis jedoch eine besondere Bedeutung und es wird ein Angstverhalten auf die Knallerei antrainiert. Durch eine nachfolgende Belohnung wird der Hund diese Reaktion zusätzlich verstärken. „Völlig ungeeignet ist es, den Hunden die Ohren zuzuhalten. Dadurch wird die Angst gesteigert.“ Beruhigungsmittel sollten nur nach Absprache mit einem Tierarzt

gegeben werden. Die meisten Präparate sind bereits ein paar Tage vor Silvester täglich zu verabreichen. Besser steht man seinem Vierbeiner bei, wenn man mit ihm spielt und versucht ihn abzulenken.

„Aber nicht nur an die Tiere im Haus muss gedacht werden. Weidtiere sollten die Silvesternacht nicht drau-

ßen verbringen, sondern im Stall. Insbesondere bei Pferden und jungen Rindern besteht die Gefahr, dass sie in Panik geraten und ausbrechen“, so die Veterinärin.